

Es gilt das gesprochene Wort!

Kolpingtag Diözesanverband Würzburg

am 29.04.2017 in Hollstadt

Grußwort von Barbara Stamm, MdL

Präsidentin des Bayerischen Landtags

Anrede

Der Kolpingtag ist immer ein Höhepunkt im „Kolpingjahr“. Beim Einzug der Bannerträger und beim festlichen Gottesdienst war die besondere Stimmung spürbar, die an diesen Tagen immer in der Luft ist. Und in Hollstadt gibt es heute ja zusätzlich noch einen anderen Grund, ganz besonders zu feiern: Denn die **Kolpingsfamilie Hollstadt** kann heuer auf **25 Jahre** ihres Bestehens zurückblicken!

Dazu möchte ich zunächst einmal ganz herzlich gratulieren – und ich möchte mich bedanken:

Bei allen, die schon im Vorfeld viel geleistet haben, damit der heutige **Tag** gelingt. Sie haben ein tolles Programm auf die Beine gestellt!

„*Danke*“ sage ich aber auch all denjenigen, die sich das ganze **Jahr** über für die Kolpingsfamilie und mit der Kolpingsfamilie engagieren!

Denn dieser Einsatz ist aus unserer Gesellschaft gar nicht wegzudenken. Ihre Kinder- und Jugendarbeit, das Ferienprogramm oder auch der Imbiss, den Sie hier in Hollstadt seit einigen Jahren immer im Sommer auf die Beine stellen: **Das sind die Dinge, die wir brauchen – weil all diese Dinge die Menschen zusammenbringen.** Und darauf kommt es ganz entscheidend an.

Dass dabei natürlich bei dem Engagement im Namen von Kolping immer auch die **christlichen Traditionen** weitergegeben: Das ist auch ganz besonders wichtig.

Kinder und Jugendliche fragen nämlich ganz bewusst nach, was denn hinter Ostern steckt oder hinter anderen kirchlichen Festen. Sie stellen auch die schwierigen Fragen danach, was denn unsere Welt eigentlich im Innersten zusammenhält.

Wir stehen hier in der Verantwortung, Antworten zu geben, die über die unserer Konsum- und Leistungsgesellschaft hinausgehen! Und deshalb bin ich froh und dankbar für jeden, der sich hier einsetzt und damit auch unsere Wertvorstellungen weitergibt an kommende Generationen.

Anrede

Ich weiß, dass viele von Ihnen deshalb bei Kolping aktiv sind, weil es ihnen vor allem Freude macht. Das gehört ja immer mit dazu, dass man bei gemeinsamen Aktionen miteinander lachen kann und es auch genießt, etwas zu bewegen. Gerade der heutige Tag soll auch einmal die Gelegenheit sein, zu feiern und das Beisammensein zu genießen bei einem Tag mit der ganzen Familie.

Aber ein Kolpingtag ist immer mehr als „nur“ ein vergnüglicher Tag. Und das Engagement für Kolping ist immer auch in einem größeren Zusammenhang zu sehen: **Denn dieses Engagement wird von den Werten getragen, die unser Miteinander ausmachen, die unsere Gesellschaft erst lebenswert machen.** Und diese Werte sind heute genauso wichtig wie zu den Lebzeiten Kolphings.

Vielleicht sind die Werte sogar noch etwas wichtiger geworden: Denn wir leben in Zeiten, in denen sich viele Menschen Sorgen machen, in denen eine große Verunsicherung spürbar ist. Und diese Verunsicherung darf nicht dazu führen, dass wir uns zurückziehen, dass wir immer egoistischer werden.

Sondern wir brauchen stattdessen wieder mehr Zusammenhalt, mehr Miteinander – und auch wieder mehr Mut, etwas gemeinsam zu gestalten. **„Verantwortlich und solidarisch“**, wie es so schön heißt beim Kolpingwerk hier in Mainfranken: **Für die Gestaltung des Zusammenlebens in unserem Land.**

Deshalb bin ich froh und dankbar dafür, dass wir auch im regelmäßigen **Austausch zwischen der Politik und den Engagierten in den Kolpingfamilien** stehen. Erst vor kurzem waren wieder Vertreterinnen und Vertreter im Bayerischen Landtag: Zu guten Gesprächen und bei der Aktion „Landtag Live“ der Kolpingjugend.

Dabei hat man auch wieder gespürt, wie gut es ist, wenn ein Verband wie das Kolpingwerk so gut **über die Generationen hinweg** aufgestellt ist – wenn die Jungen genauso aktiv sind wie die Älteren, wenn alle miteinander an einem Strang ziehen.

Anrede

Das ist es auch, worum es heute geht: Viele helfende Hände sorgen dafür, dass der Kolpingtag gut gelingen wird – und hoffentlich sorgen heute Abend dann auch

viele Musikerinnen und Musiker dafür, dass die Wette gewonnen werden kann!

Ich drücke Ihnen dafür jedenfalls ganz fest die Daumen. Aber ich habe da – ganz im Sinne Kolpings – auch in dieser Hinsicht großes Gottvertrauen. Denn schließlich stammt ja von Adolph Kolping selbst a der wunderbare Satz:

„Tun wir nach besten Kräften das Beste – und Gott wird das Gute nie ohne Segen lassen“. (Adolph Kolping)

In diesem Sinne muss eigentlich auch das mit der Wette heute Abend klappen!

Ich danke Ihnen und wünsche allen nun noch einen wunderbaren Kolpingtag und der Kolpingfamilie hier in Hollstadt weiterhin alles erdenklich Gute!